



Anfang 8 Uhr.

Dienstag, 28. Mai 1907:

Anfang 8 Uhr.

GESPENSTER.

Ein Familiendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Helene Alving, Witwe des Hauptmanns und Kammerherrn Alving	Louise Dumont
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn	Hans Ziegler
Pastor Manders	Otto Stoeckel
Tischler Engstrand	Gustav Botz
Regine Engstrand, im Hause der Frau Alving	Hermine Körner

Ort der Handlung: Auf Frau Alvings Besitzung an einem großen Fjord im westlichen Norwegen.

==== Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. ====

Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLATZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der Vorstellung 10 1/2 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 8 Uhr.

Mittwoch, 29. Mai 1907:

Anfang 8 Uhr.

Zum letzten Male in dieser Spielzeit:

Das Blumenboot.

Schauspiel in vier Akten — einem Zwischenspiel von Hermann Sudermann.

Spielplan: Donnerstag, 30. Mai, abends 8 Uhr: „Die gellickte Braut“ (Der Triumph der Empfindsamkeit) von Goethe. Vorher: „Michelangelo“ von Friedrich Hebbel.

Freitag, 31. Mai, abends 8 Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang 8 Uhr.

Dien

Anfang 8 Uhr.

GESCHENK ER.

Ein Familiendrama in 5 Akten von Henrik Ibsen.

Frau Helene Alving, Witwe
Kammerherrn Alving
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn
Pastor Manders
Tischler Engstrand
Regine Engstrand, im Hause

Louise Dumont
Hans Ziegler
Otto Stoeckel
Gustav Botz
Hermine Körner
großen Fjord im

Ort der Handlung: Auf Fra

großen Fjord im

Nach dem
Vor der gro

I. Rang Proszeniumloge	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 1,—
Parkettlogen	" 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 0,50

Mark 3,—
" 2,—
" 1,50
" 1,—
" 0,70
" 0,50

exklusive der städti

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der
Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße)
Telephonische Billettbestellungen können von
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vor
für alle Plätze beginnt am Vormittag d
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müll
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, E

ng 7 Uhr. Einlaß 7½ Uhr.
(Sonntag von 10—1 Uhr).
(Telephon No. 5001) erfolgen
an der Kasse erhoben werden.
geskasse an, die Billett-Ausgabe
ages an der Tageskasse
3 (Telephon No. 605) und in
bahnhof (Telephon 7851).

Anfang 8 Uhr.

Mittwoch, 29. Mai 1907:

Anfang 8 Uhr.

Zum letzten Male in dieser Spielzeit:

Das Blumenboot.

Schauspiel in vier Akten — einem Zwischenspiel von Hermann Sudermann.

Spielplan: Donnerstag, 30. Mai, abends 8 Uhr: „Die gellickte Braut“ (Der Triumph der Empfindsamkeit) von Goethe. Vorher: „Michelangelo“ von Friedrich Hebbel.
Freitag, 31. Mai, abends 8 Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.